Überblicksheft Sekundarstufe I

Du entscheidest!

Ausbildung. Beruf. Zukunft.

Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Inhalt

Orientieren – Dein Weg zum passenden Beruf

Schritt für Schritt zum Wunschberuf ... 3
Starte ins Abenteuer Berufe ... 5
Informiere dich über Berufsfelder und Berufe ... 6
Welche Berufe passen zu dir? ... 8
Gesucht – gefunden: ICH! Teste deine Stärken ... 9
Check-U: Mit dem Test zum passenden Beruf ... 10
Welche Ausbildungswege gibt es? ... 12
Überlege dir Alternativen ... 15
Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ ... 16

Infos zum Bundesland Bayern

Bildungswege mit und ohne Abschluss der Mittelschule ... 17
Bildungswege mit mittlerem Schulabschluss ... 20
Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst ... 23

Entscheiden und Bewerben – Dein Weg zum Ausbildungsplatz

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit ... 24
Mache Praktika ... 25
Suche nach Ausbildungsstellen ... 26
Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz ... 27
Erstelle Anschreiben und Lebenslauf für deine Bewerbung ... 31

Einsteigen in die Ausbildung – Deine Chancen nutzen

Bereite deinen Ausbildungsstart vor ... 33
Du kannst während der Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen? ... 34
Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung ... 34
Tipps für deine ersten Tage im Betrieb ... 35
Deine Rechte und Pflichten als Azubi ... 35
Keinen Ausbildungsplatz gefunden? ... 36
Wie verbessere ich meine Chancen? ... 38
Deine Karriere mit Ausbildung ... 39

Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit
Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr
Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Herausgeber
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
90327 Nürnberg

Redaktion/Verlag
BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676-310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung
LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos und Grafiken
Hans-Martin Issler (S. 39), BW Bildung und Wissen und Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Redaktionsschluss
Juli 2022

Druck
mgo360 GmbH & Co. KG, Kulmbach

Gesamtauflage
654.920

Copyright 2022 für alle Inhalte
© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten
Einzelexemplare erhältst du von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C084637

Schritt für Schritt zum Wunschberuf

Bei der Berufswahl geht es um dich und deine Zukunft. Mit diesem Heft kommst du deinem Wunschberuf Schritt für Schritt näher.

Orientieren – Dein Weg zum passenden Beruf

Los geht es mit dem Berufswahl-Schritt **Orientieren**. Du verschaffst dir mit dem Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf kompakt** einen Überblick. Du lernst schon einige Berufe kennen und findest heraus, was du gut kannst und was du gerne machst. Dabei helfen dir die Online-Programme **Abenteuer Berufe** und **Gesucht – gefunden: ICH!**. Mehr über deine Stärken und Interessen findest du mit dem Online-Test **Check-U** heraus.

Infos zu deinem Bundesland

Ab Seite 17 geht es darum, welche Ausbildungswege du mit und ohne Schulabschluss in deinem Bundesland hast.

Zusätzliche Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Region erhältst du von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater und in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Entscheiden und Bewerben – Dein Weg zum Ausbildungsplatz

Nun geht es ans **Entscheiden und Bewerben**. Schau dir deine Wunschberufe auf planet-beruf.de, im BERUFENET und auf BERUFE.TV genauer an. Mache Praktika und finde dadurch heraus, welche Berufe zu dir passen. Suche dann nach freien Ausbildungsplätzen und bewirb dich.

Einsteigen in die Ausbildung – Deine Chancen nutzen

Du hast einen Ausbildungsplatz bekommen? Super! Ab Seite 33 erfährst du, wie du dich auf die ersten Tage im Unternehmen vorbereitest. Probiere auch das Programm ***100Fachbegriffe*** aus, um Begriffe aus der Arbeitswelt kennenzulernen. Du hast keinen Ausbildungsplatz gefunden? Erfahre, was du jetzt tun kannst.

Information / інформації

planet-beruf.de » EINSTEIGEN

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Bei allen Fragen, Schwierigkeiten und Entscheidungen rund um Berufswahl und Ausbildung ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für dich da. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Berufs Informations Zentrum

Online arbeiten

Wenn du dieses Zeichen im Heft siehst, findest du die Checklisten online und barrierefrei unter **planet-beruf.de » Downloads**.

#meinwegzumberuf kompakt

Mein Berufswahlfahrplan

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

START

ORIENTIEREN

1 In die Berufswahl starten

- Abenteuer Berufe – Berufe entdecken
- planet-beruf.de – Meine Zukunft. Meine Ausbildung.
- Überblick verschaffen: Was will ich? Was kann ich?

2 Stärken und Interessen checken

- Gesucht – Gefunden: ICH! – Meine Stärken entdecken
- CHECK-U
- Berufsberatung

oder Arbeitsblätter auf
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?

arbeitsagentur.de/kontakt

ENTSCHEIDEN

3 Informieren

- BIZ Berufs Informations Zentrum
- BERUFE.TV
- BERUFENET
- (Online-) Ausbildungmessen

4 Entscheiden

- Praktika machen
- 100 FACHBEGRIFFE
- Berufsberatung: Unterstützung bei Entscheidung

5 Ausbildungsstellen suchen

arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und
arbeitsagentur.de/berufsausbildung

#meinwegzumberuf kompakt als interaktive, barrierefreie Checkliste unter: planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? » Schritt für Schritt zum Beruf » Fahrplan #meinwegzumberuf

BEWERBEN

6 Bewerben

- planet-beruf.de – Meine Zukunft. Meine Ausbildung.
- Berufsberatung: Unterstützung bei Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung

7 Vorbereitung auf die Ausbildung

ZUSAGE
- 100 FACHBEGRIFFE

ABSAGE
- Berufsberatung: Unterstützung beim Weg in die Ausbildung

ZIEL: Beginn deiner Ausbildung

© 09/2022 planet-beruf.de

Bundesagentur für Arbeit

Starte ins Abenteuer Berufe

Mit „Abenteuer Berufe“ von planet-beruf.de entdeckst du einen Zauberwald voller Berufe. Du lernst dabei spannende Berufe kennen und nimmst am Ende vielleicht sogar an der Zauber-Meisterschaft auf dem magischen Feld teil.

Berufsfelder und Berufe kennenlernen

Zuerst suchst du dir eine Begleiterin oder einen Begleiter aus. Zusammen entdeckt ihr unterschiedliche magische Welten. Jede Welt zeigt dir ein Berufsfeld. Dabei lernst du Berufe kennen: Schau dir Videos und Bilder zu den Berufen an. In Tagesabläufen erzählen dir Auszubildende, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Du kannst bewerten, wie dir die Berufsfelder gefallen haben.

Deine Reise zur Meisterschaft

Sobald du ein Berufsfeld erforscht hast, bekommst du einen Zaubergegenstand, zum Beispiel einen magischen Schraubenschlüssel. Den Gegenstand brauchst du, um das magische Feld der Zauber-Meisterschaft zu finden. Wenn du vier Gegenstände gesammelt hast, erscheint dir das erste magische Feld. Dort triffst du den Zauber-Nachwuchs.

Das Online-Programm ist aber noch nicht vorbei. Du kannst weitere Welten entdecken und noch mehr magische Gegenstände sammeln. Das lohnt sich: Nur wenn du sechs Gegenstände hast, findest du das magische Feld der Zauber-Profis. Du hast acht Gegenstände gesammelt? Respekt! Du nimmst an der Zauber-Meisterschaft teil!

Deine Ergebnisse

Auf dem Feld erhältst du eine Urkunde und siehst deine Ergebnisliste. Auf ihr findest du alle Berufsfelder, Teilberufsfelder und Berufe, die du dir angesehen hast. Weitere Informationen zu den Berufen erhältst du unter:
planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z

Nimm die Ergebnisliste zum Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater mit.

Tipp: Abenteuer Berufe ist das Richtige für dich, wenn du ganz am Anfang deiner Berufsorientierung stehst, insbesondere als Schüler/in ab 13 Jahren an einer Förder- oder Hauptschule in der 7. Klasse.

Berufe entdecken

Beginne dein Abenteuer

Das Online-Programm **Abenteuer Berufe** findest du unter
planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » Abenteuer Berufe

Meine Stärken – Meine Berufswelt

Du weißt noch nicht, was du gut kannst?
Mit **Gesucht – gefunden: ICH!** findest du heraus, was deine Stärken sind. Mehr erfährst du auf Seite 9.

Übrigens: Um deine Stärken zu testen, hilft dir auch das Tool **Check-U**. Mehr zu Check-U liest du auf den Seiten 10–11.

Gangway, Infusion, CAD-Programm – diese Begriffe sagen dir nichts? Mit ***100Fachbegriffe*** lernst du Begriffe aus der Arbeitswelt kennen. Alles dazu findest du auf Seite 25.

Informiere dich über Berufsfelder und Berufe

Du stehst am Anfang deiner Berufsorientierung und suchst nach Infos zu den verschiedenen Ausbildungsberufen? Hier erfährst du, auf welchen Internet-Seiten du Berufsfelder und Berufe kennenlernst.

Durch Berufsfelder Ausbildungsberufe entdecken

Auf planet-beruf.de findest du viele Infos rund um Ausbildung und Berufswahl.

Schaue dir zuerst die **Berufsfelder** an. Klicke dazu auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufsfelder**. Hier bekommst du einen Überblick über alle Berufsbereiche. Die Ausbildungsberufe sind nach 15 verschiedenen Themen aufgeteilt.

Das sind die Berufsfelder auf planet-beruf.de

- Bau, Architektur, Vermessung
- Dienstleistung
- Elektro
- Gesundheit
- IT, Computer
- Kunst, Kultur, Gestaltung
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Medien
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften
- Produktion, Fertigung
- Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik
- Wirtschaft, Verwaltung

Klickst du auf ein Berufsfeld, dann siehst du darunter die **Teilberufsfelder**. So werden dir beim Berufsfeld „Bau, Architektur, Vermessung“ Teilberufsfelder wie etwa „Berufe im Hochbau“ oder „Berufe rund um die Gebäudetechnik“ angezeigt. Per Klick gelangst du dann zu den Ausbildungsberufen in diesem Teilberufsfeld. Bei den Berufen rund um die Gebäudetechnik kommst du zum Beispiel zum Beruf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Wenn du schon genau weißt, welchen Beruf du dir anschauen willst, kannst du auch einen anderen Weg gehen. Klicke auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z**. und wähle einen Beruf aus. Hier findest du Videos, Tagesabläufe, Interviews und mehr zu dem Beruf.

Videos und weitere Informationen zu den Berufen

Entdecke die Welt der Ausbildungsberufe mit den spannenden Videos von **BERUFE.TV**! Auf **www.berufe.tv** erfährst du mehr über den Alltag vieler Berufe und wirst über die Anforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Es lohnt sich, öfter mal reinzuschauen, da die Liste an Videos immer wieder ergänzt wird.

Du hast einen Beruf gefunden, der dich interessiert? Du willst jetzt noch mehr über diesen Beruf wissen? Dann schau dich im **BERUFENET** um:
berufenet.arbeitsagentur.de

Mit der App zum Wunschberuf

AzubiWelt ist eine kostenlose App mit Videos, Fotos und Infos zu Berufen. Sie wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt. Hier geht es zum Download:
www.arbeitsagentur.de/azubiwelt

Berufe auf Ausbildungsmessen kennenlernen

Auf einer Ausbildungsmesse lernst du live Ausbildungsberufe kennen, die es bei dir in der Region gibt. Außerdem stellen sich hier Ausbildungsbetriebe und Schulen vor. Dort hast du die Möglichkeit, dich mit Auszubildenden oder Ausbilderinnen und Ausbildern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Größere Betriebe veranstalten meistens eigene Azubi- und Zukunftstage.

Ausbildungsmessen finden online oder vor Ort in deiner Nähe statt. Bei Online-Veranstaltungen meldest du dich meist vorher an. Es gibt dann Online-Vorträge, deine Fragen stellst du in einem Chat oder Video-Anruf. Das ist dann hilfreich, wenn die Betriebe weiter weg sind.

Die Termine für Veranstaltungen findest du unter:
planet-beruf.de/veranstaltungen

Welche Berufe passen zu dir?

Die große Zahl an Ausbildungsmöglichkeiten macht es dir vielleicht nicht leicht, den passenden Beruf für dich zu finden. Wir haben aber Angebote, die dich bei deiner Berufswahl unterstützen.

Verschaffe dir einen Überblick

Alles zur Berufsorientierung findest du auf **planet-beruf.de**. Hier kannst du zum Beispiel unter **Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es?** Berufsfelder entdecken und einzelne Ausbildungsberufe in Berufs-Reportagen, Interviews und Tagesabläufen kennenlernen.

Finde Berufe, die zu dir passen

Im nächsten Schritt solltest du herausfinden, welche Berufe zu dir passen könnten. Es ist entscheidend, dass deine Stärken und Interessen mit den Anforderungen im gewählten Ausbildungsberuf übereinstimmen. Dann hast du gute Chancen, mit deiner Arbeit zufrieden zu sein und beruflichen Erfolg zu haben. Ab Herbst 2022 kannst du mit dem Programm **Gesucht – gefunden: ICH!** auf **planet-beruf.de** deine Stärken entdecken.

Nutze **Check-U** auf **check-u.de**, um deine Stärken und Interessen anschließend noch genauer zu erforschen.

Wenn du den Online-Test Check-U gemacht hast, werden dir passende Ausbildungsberufe vorgeschlagen, mit denen du dich eingehender beschäftigen kannst.

Immer noch unsicher? Oder hast du schon einen Wunschberuf und willst wissen, ob dieser passt? Dann ist der **Berufswahltest (BWT)** genau das Richtige! Diesen Test kannst du in deiner Agentur für Arbeit vor Ort machen. Dort bearbeitest du am Computer verschiedene Fragebögen und Denkaufgaben. So gehst du deinen Interessen und Stärken auf den Grund. Ein Vorteil des BWT ist, dass deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater hinterher mit dir die Ergebnisse bespricht und ihr gemeinsam die nächsten Schritte überlegt. Außerdem kannst du für jeden Ausbildungsberuf sehen, wie gut er zu deinen Fähigkeiten und Interessen passt. Wenn du schon konkrete Wunschberufe hast, kannst du mit dem BWT deine Eignung dafür prüfen.

Der BWT ist ein Test vom Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit (BPS). Bei Fragen steht dir während der Bearbeitung des Tests eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Berufspsychologischen Service zur Seite.

Im Berufspsychologischen Service arbeiten Psychologinnen und Psychologen, die dich bei Fragen zur beruflichen Eignung oder Problemen beraten können und dir helfen, die richtige Berufswahl zu treffen.

Infos zu diesem Serviceangebot der Bundesagentur für Arbeit bekommst du von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du auf:
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?

Gesucht – gefunden: ICH! Teste deine Stärken

Mit dem Online-Programm „Gesucht - gefunden: ICH!“ von planet-beruf.de findest du heraus, worin du gut bist. Dabei begleitet dich die Gang „Da Others“.

Die Gang „Da Others“

Du hast kein Taschengeld mehr. Deshalb stehst du jetzt hier: Vor einem verlassenen Hochhaus. Dort trifft sich die Gang „Da Others“. Das ist eine Gruppe von Jugendlichen, die immer ein bisschen Geld hat. Wie haben sie das geschafft? Und: Nehmen sie dich vielleicht auf?

Im Online-Programm **Gesucht – gefunden: ICH!** unter **planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » Gesucht - gefunden: ICH!** findest du das heraus **(ab Herbst 2022)**. Bevor „Da Others“ dich aufnehmen, wollen sie allerdings sicher sein, dass du zu ihnen passt.
Bist du bereit für die Challenge?

Stärken und Aufgaben

Du lernst in **Gesucht – gefunden: ICH!** zwölf verschiedene Stärken kennen. Zum Beispiel, ob du gut erklären oder gut mit Werkzeugen umgehen kannst. In jedem Stockwerk erledigst du dafür unterschiedliche Aufgaben. Entweder löst du eine Knobelaufgabe, schaust dir ein kurzes Video an oder tippst dich durch eine Story. Nach jeder Aufgabe beantwortest du eine bis drei kurze Fragen.

Dein Ergebnis

Am Ende erfährst du, wie gut du dich eingeschätzt hast und wo deine Stärken liegen. Vielleicht nimmt dich die Gang „Da Others“ auf.

GESUCHT – GEFUNDEN: ICH!

Meine Stärken entdecken

Unterschied zum Test Check-U

Im Online-Programm **Gesucht – gefunden: ICH!** entdeckst du viele Stärken – aber längst nicht alle. Wenn du mehr über deine Stärken, deine Interessen und dazu passende Berufe wissen willst, dann mach den Test Check-U auf **check-u.de**.

Check-U: Mit dem Test zum passenden Beruf

Wie gut kennst du dich und deine Stärken? In welchem Beruf kannst du deine Fähigkeiten am besten einbringen? Der Online-Test Check-U auf check-u.de hilft dir dabei, das herauszufinden. Er schlägt dir passende Ausbildungen vor.

Das ist Check-U

Check-U besteht aus vier Tests, die unterschiedlich lange dauern. Insgesamt benötigst du etwa zwei Stunden. Die Reihenfolge, in der du die einzelnen Tests machst, bestimmst du selbst. Du kannst an vielen Stellen eine Pause machen, deinen Bearbeitungsstand abspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weitermachen. Erste Ergebnisse bekommst du, sobald du einen der Tests abgeschlossen hast. Die aussagekräftigsten Ergebnisse erhältst du, wenn du alle vier Tests bearbeitet hast.

Bist du bereit für Check-U?

- Du besuchst bereits die 8. Klasse oder eine höhere Klassenstufe oder bist mindestens 13 Jahre alt.
- Du hast einen Laptop oder einen PC oder ein Tablet mit einer Bildschirmdiagonale von mindestens 9,7 Zoll.
- Du hast einen ruhigen Arbeitsplatz und genügend Zeit.

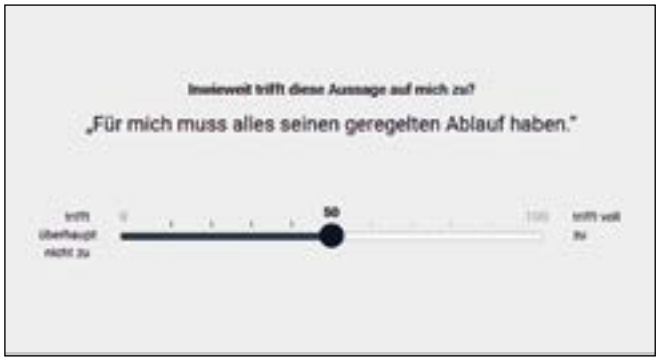
Los geht's: Vom Test zur Ergebnisliste

Schritt 1: Registrieren
Gehe auf **check-u.de** und klicke auf „Account erstellen". Lege einen Benutzernamen und ein Passwort fest.

Schritt 2: Tests bearbeiten ca. 70 Minuten

Fähigkeiten
Hier wird getestet, worin du besonders gut bist. Du löst zum Beispiel Matheaufgaben oder schätzt dein handwerkliches Geschick ein.

Soziale Kompetenzen ca. 30 Minuten
In diesem Test geht es um persönliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft. Du schätzt ein, inwieweit bestimmte Aussagen auf dich zutreffen, zum Beispiel ob du selbstsicher auftrittst.



Interessen ca. 15 Minuten
Hier wirst du danach gefragt, welche Schulfächer, Themen oder berufsspezifische Tätigkeiten du spannend oder interessant findest oder wie du zu bestimmten Arbeitsbedingungen stehst (zum Beispiel Schichtarbeit oder körperliche Arbeit).

Berufliche Vorlieben ca. 10 Minuten
Was ist dir für deine berufliche Zukunft wichtig? Bist du eher der handwerkliche, der unternehmerische oder der kreative Typ? Mit diesem Test findest du heraus, welchem der acht verschiedenen Berufs-Typen du am meisten entsprichst.

Schritt 3: Ergebnis anschauen und weiterverwenden

Wenn du die Tests abgeschlossen hast, erhältst du mehrere Ergebnisse: Eine Liste mit passenden Ausbildungen sowie eine Auswertung für jeden Test.

In der Testauswertung bekommst du einen Überblick, was deine Stärken sind und wo deine Interessen liegen. Das soll dir bei deiner Berufswahl helfen.

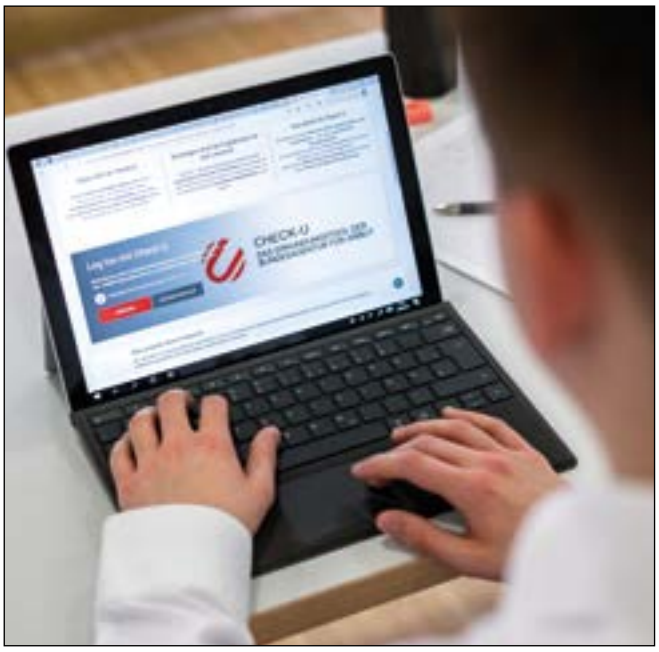
In der Ergebnisliste mit passenden Ausbildungen werden dir zunächst die **TOP 6 Ausbildungen** angezeigt, falls du schon die Tests **Fähigkeiten** und **Soziale Kompetenzen** bearbeitet hast. Diese sechs Ausbildungen solltest du dir näher anschauen, denn sie passen am besten zu deinen Testergebnissen. Mit einem Klick auf **Mehr Infos** erfährst du etwas zu den Aufgaben und Tätigkeiten im gewählten Ausbildungsberuf. Anschließend gelangst du über den Button **Weitere Informationen** direkt zu deinem ausgewählten Ausbildungsberuf im **BERUFENET**. Hier findest du noch viel mehr Informationen zum Beruf. Du kannst dir zum Beispiel ein Video ansehen oder nach freien Ausbildungsplätzen suchen.

Schau dir auch die Ausbildungsberufe unter **Alle Ausbildungen im Überblick** an. Du findest hier Berufsalternativen und unbekannte Berufe, die zu deinen Stärken und Wünschen passen.

Um es dir leichter zu machen, kannst du deine Ergebnisse sortieren und filtern, zum Beispiel nach der Art der Ausbildung und wie gut sie zu den einzelnen Testergebnissen passen. Du kannst auch mehrere Filter setzen. Die Berufsberatung kann dir bei der Auswertung der Testergebnisse helfen. Nimm die Ausdrucke der Ergebnisse zum Termin mit.

Mehr Infos

Weitere Informationen zu Stärken und Interessen findest du auf:
planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?



Alternativen zu Check-U

Schau dir die Arbeitsblätter auf **planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?** an. Oder bearbeite die Programme **Abenteuer Berufe** und **Gesucht – gefunden: ICH!** (ab Herbst 2022). Hier lernst du spannende Berufe kennen und testest spielerisch deine Stärken.

Du kannst auch ein Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater vereinbaren. Mit ihm bzw. ihr kannst du besprechen, welcher Ausbildungsberuf zu dir passen könnte. Er bzw. sie kann für dich zum Beispiel einen Termin bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe vereinbaren (hier gibt es oft zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten).

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Welche Ausbildungswege gibt es?

Du möchtest die verschiedenen Ausbildungswege kennenlernen? Hier erfährst du, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

Betriebliche (duale) Ausbildung

Deine Ausbildung erfolgt in einem Betrieb und der Berufsschule. Betriebliche Ausbildungen sind bundesweit gesetzlich gleich geregelt. Der Abschluss, den du erwirbst, ist staatlich anerkannt. Deswegen heißen diese Berufe auch „anerkannte Ausbildungsberufe“. Das bedeutet: Du kannst mit einem Berufsabschluss, den du zum Beispiel in Süddeutschland erworben hast, ohne Probleme in Norddeutschland arbeiten.

Du erhältst von deinem Ausbildungsbetrieb eine **Ausbildungsvergütung** (bei Ausbildungsbeginn in 2022: mindestens 585 Euro im 1. Ausbildungsjahr).

Die meisten betrieblichen Ausbildungen dauern 3 Jahre, manche aber auch 3,5 Jahre oder 2 Jahre. Für viele 2-jährige Berufsausbildungen besteht eine **Fortsetzungsmöglichkeit**. Das heißt, du kannst anschließend in das 3. Ausbildungsjahr eines 3- oder 3,5-jährigen Ausbildungsberufs einsteigen und einen weiteren Berufsabschluss erwerben. Eine Übersicht über die 2-jährigen Ausbildungsberufe und wie du sie zu einem weiteren Berufsabschluss fortsetzen kannst, findest du unter **planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es?**

In bestimmten betrieblichen Ausbildungen entscheidest du dich vor Ausbildungsbeginn für eine Fachrichtung (zum Beispiel Fachrichtung „Zierpflanzenbau“ beim Ausbildungsberuf „Gärtner/in“). Die Fachrichtung ist Bestandteil deiner Abschlussbezeichnung.

Einige Ausbildungsberufe werden nur an wenigen Standorten angeboten, etwa die Berufe der Seeschifffahrt. Diese Ausbildungen setzen meistens voraus, dass du weite Fahrtwege in Kauf nimmst oder bereit bist, für deinen Wunschberuf umzuziehen.

Betriebliche (duale) Ausbildungsplätze findest du unter:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Schulische Ausbildung

Du kannst deinen Berufsabschluss auch durch den Besuch von Berufsfachschulen oder anderen beruflichen Schulen erwerben. Dabei hast du Vollzeitunterricht. Zum Teil gehören Praktika zur Ausbildung.

Ob dein Abschluss überall in Deutschland anerkannt wird, hängt davon ab, wie die Ausbildung gesetzlich geregelt ist:

- Der Abschluss einer Berufsfachschule, die nach **Bundesrecht** ausbildet, ist deutschlandweit anerkannt (z.B. Pflegefachmann/-frau).
- Der Abschluss einer schulischen Ausbildung nach **Landesrecht** kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich heißen (z.B. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in in Baden-Württemberg, Pflegefachassistent/in in Nordrhein-Westfalen). Nicht alle schulischen Ausbildungsberufe werden in allen Bundesländern angeboten.

Schulische Ausbildungsplätze findest du unter:
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Ausbildung im Vergleich

Thema	Betriebliche (duale) Ausbildung	Schulische Ausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet, welcher Schulabschluss verlangt wird.	Die schulischen Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt.
Wo bewerbe ich mich?	Beim Ausbildungsbetrieb	An der Berufsfachschule oder anderen beruflichen Schulen
Wann bewerbe ich mich?	In der Regel 1 bis 1,5 Jahre vor Ausbildungsbeginn	In der Regel 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (oft wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt)
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre	Je nach Beruf 1 bis 4 Jahre
Wo lerne ich meinen Beruf?	Im Betrieb (Praxis) und in der Berufsschule (Theorie)	In der Berufsfachschule bzw. in anderen beruflichen Schulen (Vollzeitunterricht) und zum Teil in Praktikumsbetrieben
Verdiene ich während meiner Ausbildung Geld?	Ja, du erhältst eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe ist oft durch einen Tarifvertrag festgelegt und unterscheidet sich von Beruf zu Beruf (mindestens jedoch 585 Euro im 1. Ausbildungsjahr).	Nur in wenigen schulischen Ausbildungsberufen mit hohen Praktikumsanteilen, zum Beispiel Pflegefachmann/-frau
Muss ich für meine Ausbildung etwas bezahlen?	Nein	Die Ausbildung an einer staatlichen Berufsfachschule ist oft kostenlos. Private Schulen verlangen meistens Schulgeld.
Gibt es finanzielle Hilfen?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)
Wo stelle ich den Antrag auf finanzielle Hilfen?	Bei der örtlichen Agentur für Arbeit	Beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf **www.bafoeg-digital.de**

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Im öffentlichen Dienst hast du zwei Möglichkeiten:

Betriebliche Ausbildung
Du kannst zum Beispiel Straßenwärter/in bei Straßenbauverwaltungen oder Verwaltungsfachangestellte/r bei Behörden von Bund, Ländern und Kommunen werden. Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** und auf **www.wir-sind-bund.de**. Informationen zur Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit findest du auf S. 24.

Ausbildung als Beamtin bzw. Beamter im mittleren nichttechnischen Dienst bzw. im zweiten Einstiegsamt
Weitere Infos zu den Möglichkeiten in deinem Bundesland findest du auf Seite 23.

Tipp

Die Bundeswehr bildet nicht nur Soldatinnen und Soldaten aus. Sie bietet auch betriebliche Ausbildungen an, z.B. als Fluggerätmechaniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r oder Gärtner/in. Mehr Infos findest du auf **www.bundeswehrkarriere.de**.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Jungen Menschen mit Behinderungen stehen dieselben Ausbildungswege offen wie Menschen ohne Behinderungen. Bei Bedarf kann für junge Menschen mit Behinderungen die Ausbildungszeit verlängert werden. Fällt dir das Lernen nicht so leicht, gibt es auch Ausbildungsberufe, deren Anforderungen nicht so hoch sind. Welche Ausbildungen und Unterstützungsangebote es gibt, erfährst du bei deiner Berufsberatung. Eine Übersicht der Ausbildungswege für Menschen mit Behinderungen findest du auf **planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Welche Berufe gibt es?**

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung oder bei Bedarf mit der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Berufsausbildung in Teilzeit

Für junge Menschen, deren persönliche Lebens- und Lernsituation es erfordert, gibt es das Angebot der Teilzeit-Berufsausbildung im Betrieb. Der Ausbildungsbetrieb muss in jedem Fall damit einverstanden sein, dass du deine Ausbildung in Teilzeit machen möchtest. Den Berufsschulunterricht besuchst du auch bei einer Teilzeit-Berufsausbildung in der Regel ohne zeitliche Kürzung. Du stimmst mit dem Betrieb deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit und die Arbeitszeitgestaltung ab. Dabei gilt: Je kürzer deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit ist, desto weiter verschiebt sich dein Ausbildungsende nach hinten (jedoch höchstens auf das 1,5-fache der Ausbildungsdauer in Vollzeit). Liegt zum Beispiel bei einer 3-jährigen Ausbildung die normale Arbeitszeit in deinem Ausbildungsbetrieb bei 40 Wochenstunden und du arbeitest während der ganzen Ausbildung 30 Stunden pro Woche, dann dauert deine Ausbildung 4 Jahre.

In einigen Bundesländern ist für bestimmte schulische Ausbildungen, zum Beispiel Erzieher/in, ebenfalls eine Berufsausbildung in Teilzeit möglich. Frage dazu bei den (Berufs-) Fachschulen bzw. Fachakademien in deiner Nähe nach.

Ausbildungszeiten/-praktika im Ausland

Wenn zum Beispiel dein Betrieb eine Zweigstelle außerhalb Deutschlands hat, kannst du bei einer betrieblichen Ausbildung eventuell einen Teil davon im Ausland machen. Ist das nicht möglich, kannst du ein Auslandspraktikum in einem ausländischen Betrieb machen. Du hast auch die Möglichkeit, deine betriebliche Ausbildung vollständig im Ausland zu machen.

Bei einer schulischen Ausbildung hast du vielleicht die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Infos und Unterstützung sowie Austausch- und Förderprogramme findest du hier:

- Mein Auslandspraktikum: **www.meinauslandspraktikum.de**
- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit:
  www.zav.de » Wege ins Ausland » Ausbildung

Überlege dir Alternativen

Du hast schon einen Wunschberuf? Das ist super! Am besten ziehst du gleich mehrere Berufe in die engere Wahl. So hast du bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Tipps, wie du passende Alternativberufe findest

- **Suche nach Berufen, die zu dir passen**
  Mit Check-U kannst du deine Stärken und Interessen testen. Der Online-Test schlägt dir eine ganze Reihe von Ausbildungsberufen vor, die gut zu dir passen. Sieh dir die Ergebnisse genau an. Vielleicht sind Berufe dabei, über die du bisher noch gar nicht nachgedacht hast. Probiere es aus auf **check-u.de**.
- **Suche nach ähnlichen Berufen zu deinem Wunschberuf**
  Das machst du am besten im BERUFENET auf **berufenet.arbeitsagentur.de**. Suche zuerst nach deinem Wunschberuf. Unter dem Menüpunkt **Alternativen zur Ausbildung auswählen** findest du Ausbildungsberufe, die Ähnlichkeiten mit deinem Wunschberuf haben. Du kannst dort auch sehen, was die Berufe gemeinsam haben.
- **Suche über Berufsfelder nach Alternativberufen**
  Auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufsfelder** kannst du dir einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder verschaffen. Hier findest du Informationen zu vielen Ausbildungsberufen in dem jeweiligen Bereich.

- **Lass dich nicht von Klischees einschränken**
  Hast du dich als Junge bisher nur im MINT-Bereich mit seinen technisch-naturwissenschaftlichen Berufen umgesehen? **MINT** steht übrigens für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dann lohnt sich bei Interesse auch ein Blick auf die Ausbildungsberufe, die der soziale Bereich bietet. Das sind die **SAGE**-Berufe (Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege sowie Erziehung und Bildung).

  Als Mädchen kannst du dich nicht nur über soziale oder kaufmännische Berufe informieren. Weißt du eigentlich, wie viele tolle handwerkliche oder technische Ausbildungsberufe es gibt?

Beispiele von Mädchen, die sich für MINT-Berufe entschieden haben, und von Jungen in SAGE-Berufen findest du im Magazin **MINT & SOZIAL for you** auf **planet-beruf.de » Print**.
Eine Übersicht über alle MINT- und SAGE-Ausbildungsberufe findest du auf **planet-beruf.de » Berufe finden**.
Am Girls'Day und am Boys'Day kannst du Berufe kennenlernen, die dir als Mädchen oder Junge vielleicht nicht sofort in den Sinn kommen. Der nächste Zukunftstag für Mädchen und Jungs findet am 27. April 2023 statt. Da kannst du Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Infos findest du auf **www.girls-day.de** und **www.boys-day.de**.

Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ

Die Berufsberatung unterstützt dich bei allen Fragen zu deiner beruflichen Zukunft. Im Berufsinformationszentrum (BiZ) findest du alle Infos, die du für deine Berufswahl und Bewerbung brauchst.

Die Berufsberatung

Nutze die Angebote deiner Agentur für Arbeit. Du kannst ein persönliches Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater vereinbaren. Sie oder er unterstützt dich zum Beispiel dabei, einen passenden Beruf zu finden und Alternativen zu entwickeln, wenn es mit dem Wunschberuf schwierig werden könnte.

Checkliste: So bereitest du dich auf einen Termin bei der Berufsberatung vor

Aufgabe	erledigt
Überlege, was du gut kannst und was dich interessiert.	☐
Schreibe deine Lieblingsfächer auf und welche Praktika oder Ferienjobs du gemacht hast.	☐
Informiere dich auf **planet-beruf.de** über Berufe, die dich interessieren.	☐
Mache **Gesucht – gefunden: ICH!** auf **planet-beruf.de**.	☐
Mache die Tests auf **check-u.de**.	☐
Schreibe Fragen auf, die du stellen möchtest.	☐

Checkliste: Das nimmst du mit zur Berufsberatung

Unterlagen	vorhanden
Letztes Schulzeugnis (Kopie)	☐
Praktikumszeugnis, Ferienjob-Nachweis	☐
Ergebnisliste von **Gesucht – gefunden: ICH!**	☐
Ergebnisliste von **Check-U** oder deine Zugangsdaten	☐

Das BiZ

Egal, ob du eine Ausbildung suchst oder schon Bewerbungen verschickst – im BiZ gibt es das passende Informationsmaterial. An den Computern im BiZ kannst du nach Ausbildungsplätzen recherchieren, deine Bewerbung schreiben und ausdrucken. Alle Angebote sind kostenlos. Viele Informationen des BiZ stehen dir auch auf **www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz** zur Verfügung.

Jugendberufsagentur – was ist das?

Eine Jugendberufsagentur (JBA) hilft dir, eine Ausbildung oder Arbeit zu bekommen – vor allem wenn es Schwierigkeiten gibt. Das können zum Beispiel ein fehlender Schulabschluss oder Probleme in der Ausbildung sein. Um dich bestmöglich zu unterstützen, stimmen die beteiligten Institutionen (zum Beispiel Jobcenter, Jugendamt, Agentur für Arbeit) ihre Hilfsangebote untereinander ab. JBAs können je nach Landkreis unterschiedliche Bezeichnungen haben, und es gibt sie nicht in jedem Ort.

Wo finde ich BiZ, Berufsberatung und Jugendberufsagentur?

Ein Berufsinformationszentrum (BiZ) oder eine Agentur für Arbeit findest du in ganz Deutschland. Gib auf der Seite **www.arbeitsagentur.de** unter „Dienststelle finden“ deinen Wohnort ein, dann werden dir die Adressen der nächsten Agentur für Arbeit und des nächsten BiZ angezeigt. In der Agentur für Arbeit kannst du nachfragen, ob es vor Ort eine JBA gibt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberater/innen sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Bildungswege mit und ohne Abschluss der Mittelschule

Wie geht es nach der Mittelschule weiter? Du kannst entweder eine Berufsausbildung beginnen, den mittleren Schulabschluss erwerben oder dich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Bayern.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du an der Berufsschule zusätzlich den mittleren Schulabschluss oder den Abschluss der Mittelschule erwerben.

Schulische Berufsausbildung

An der Berufsfachschule erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. In Bayern gibt es zum Beispiel Berufsfachschulen für:

- gewerblich-technische und gestalterische Berufe
- kaufmännische und IT-Berufe
- Berufe im Bereich Hotel, Gaststätten und Tourismus
- Berufe für Kinder- und Sozialpflege
- Berufe im Gesundheitswesen
- Fremdsprachenberufe

Dauer: 1 bis 3 Jahre (je nach Ausbildung)
Zugangsvoraussetzungen: unterschiedlich (je nach Ausbildung und Berufsfachschule)

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du bei einer mindestens 2-jährigen Ausbildung an der Berufsfachschule den mittleren Schulabschluss erwerben.

Mittleren Schulabschluss an der Mittel- oder Wirtschaftsschule erwerben

In Bayern hast du drei Möglichkeiten, direkt nach Abschluss der Mittelschule den mittleren Schulabschluss zu erwerben:

- Besuche den **Mittlere-Reife-Zug (M-Zug)** an der Mittelschule (Abschlussprüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10).
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule, Durchschnittsnote mindestens 2,33 in Deutsch, Mathematik und Englisch.
  Ist die Durchschnittsnote 2,66 oder schlechter, musst du eine Aufnahmeprüfung bestehen.
- Besuche die 2-jährigen **Vorbereitungsklassen** an der Mittelschule für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule, Durchschnittsnote mindestens 2,5
- Besuche die zweistufige **Wirtschaftsschule** (Schwerpunkt: kaufmännische Fächer)
  Dauer: 2 Jahre
  Zugangsvoraussetzungen: Qualifizierender Abschluss der Mittelschule und Gesamtdurchschnittsnote von mindestens 2,66 in Deutsch, Mathematik und Englisch; Schülerinnen und Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule haben eine Probezeit.

Mittleren Schulabschluss an der Berufsschule erwerben

Der Mittlere Schulabschluss kann an der Berufsschule erworben werden. Voraussetzungen dafür sind:

- Berufsabschluss (Kammerzeugnis)
- Abschlusszeugnis der Berufsschule bzw. Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und in Englisch mindestens 4

Qualifizierten Beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erwerben

Nach Abschluss deiner Berufsausbildung hast du die Möglichkeit, den Quabi zu erwerben. Dieser Bildungsabschluss entspricht dem Mittleren Schulabschluss.

Voraussetzungen:
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Abschluss der Berufsausbildung mit einer Durchschnittsnote von 3,0 oder besser
- Mindestens Note 4 in Englisch

Ohne Ausbildungsplatz auf eine Berufsausbildung vorbereiten

Keinen Ausbildungsplatz gefunden? Dann hast du an der Berufsschule zwei Möglichkeiten, die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll zu nutzen:

- **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**
  Du kannst dich in einem Jahr Vollzeitunterricht auf eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit vorbereiten. Über fachpraktische Übungen und Praktika lernst du verschiedene Berufsfelder kennen. Mit dem BVJ erfüllst du deine Berufsschulpflicht.

► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule nachholen.

- **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)**
  In manchen Berufen machst du das 1. Ausbildungsjahr ausschließlich in der Berufsschule. Nach dem BGJ steigst du in das 2. Ausbildungsjahr im Betrieb ein. Das BGJ ist Pflicht für Holzberufe, Zimmerer/Zimmerinnen, Berufe in der Landwirtschaft und Hauswirtschafter/innen.

  ► Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule nachholen.

Berufsschulpflicht

Die Schulpflicht dauert zwölf Jahre. Sie gliedert sich in die Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) und die Berufsschulpflicht (3 Jahre). Wer eine Ausbildung macht, ist bis zum Ende des Schuljahres berufsschulpflichtig, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz erfüllen die Berufsschulpflicht zum Beispiel mit dem Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres. Befreiungen sind möglich, zum Beispiel wenn ein Mittlerer Schulabschluss vorliegt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Berufs Informations Zentrum

Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder nutze die App **AzubiWelt** zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**.

Bildungswege in Bayern mit und ohne Abschluss der Mittelschule

Berufliche Weiterbildung
(z.B. Meister/in, Staatlich geprüfte/r Techniker/in oder Betriebswirt/in, Fachwirt/in, Fachkaufmann/-frau)
Dauer: unterschiedlich

Berufstätigkeit

Berufsabschluss[4)]

Betriebliche Berufsausbildung[3)]
Dauer: 2 – 3,5 Jahre

oder

Schulische Berufsausbildung[3)]
Dauer: 1 – 3 Jahre

Bildungsgänge zur Vorbereitung der Berufsausbildung an der Berufsschule[2)]
Berufsgrundschuljahr (BGJ)
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Dauer: 1 Jahr

Direkter Einstieg in die Ausbildung

Berufsvorbereitende Angebote der Agentur für Arbeit
Assistierte Ausbildung (AsA)
Einstiegsqualifizierung (EQ)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)[5)]
Dauer: unterschiedlich
6 – 12 Monate

Erfolgreicher oder Qualifizierender Abschluss der Mittelschule[1)]
bzw. **ohne Abschluss der Mittelschule**

Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

1) Du kannst zusätzlich den mittleren Schulabschluss über den 1-jährigen M-Zug oder die 2-jährigen Vorbereitungsklassen an der Mittelschule erwerben. An der 2-stufigen Wirtschaftsschule kannst du ebenfalls den mittleren Schulabschluss erreichen.
2) Du kannst im Rahmen des Berufsgrundschuljahres (BGJ) oder des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) den Abschluss der Mittelschule erwerben.
3) Du kannst während der Berufsausbildung zusätzlich den Abschluss der Mittelschule oder den mittleren Schulabschluss erwerben.
4) Nach Abschluss einer Berufsausbildung kannst du den Qualifizierten Beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erwerben. Er entspricht dem mittleren Schulabschluss.
5) In der Regel musst du zunächst das BVJ erfolgreich durchlaufen, bevor du eine BvB machen kannst.

Bildungswege mit mittlerem Schulabschluss

Wie geht es nach deinem mittleren Schulabschluss weiter? Du kannst entweder eine Berufsausbildung beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Hier findest du Informationen zu deinen Möglichkeiten in Bayern.

Betriebliche Berufsausbildung

Im Ausbildungsbetrieb lernst du die praktischen Fertigkeiten und Kenntnisse deines Berufs. In der Berufsschule hast du den Fachunterricht für die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule bereiten dich gemeinsam auf den Berufsabschluss vor.

► An Berufsschulen mit dem Angebot „Berufsschule Plus - BS+“ kannst du unter bestimmten Voraussetzungen die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsgrundschuljahr (BGJ)

In manchen Berufen machst du das 1. Ausbildungsjahr ausschließlich in der Berufsschule. Nach dem BGJ steigst du in das 2. Ausbildungsjahr im Betrieb ein. Das BGJ ist Pflicht für Holzberufe, Zimmerer/Zimmerinnen, Berufe in der Landwirtschaft und Hauswirtschafter/innen.

Schulische Berufsausbildung

An der Berufsfachschule erhältst du Unterricht in allgemeinbildenden und berufsbezogenen Fächern und machst Praktika. In Bayern gibt es zum Beispiel Berufsfachschulen in folgenden Bereichen:

- Ernährung und Versorgung
- Fremdsprachenberufe
- Gesundheitswesen
- gewerblich-technische und gestalterische Berufe
- Hotel, Gaststätten und Tourismus
- kaufmännische und IT-Berufe
- Kinder- und Sozialpflege

Dauer: 1 bis 3 Jahre (je nach Ausbildung)
Zugangsvoraussetzungen: unterschiedlich (je nach Ausbildung und Berufsfachschule)

► In doppelqualifizierenden Bildungsgängen, zum Beispiel an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, hast du die Möglichkeit, einen Berufsabschluss und die Fachhochschulreife zu erwerben.

Fachhochschulreife, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife an der Fachoberschule (FOS) erwerben

Du kannst direkt nach Abschluss der Realschule die Fachoberschule (FOS) besuchen. Die zweijährige FOS bereitet dich auf die Fachabiturprüfung vor. An der FOS werden folgende Ausbildungsrichtungen angeboten:

- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gestaltung
- Gesundheit
- Internationale Wirtschaft
- Sozialwesen
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Tipp

Hast du deinen mittleren Schulabschluss im Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) der Mittelschule oder an der Wirtschaftsschule erworben, kannst du dich in einer Vorklasse auf die 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule vorbereiten.

Nach bestandener Fachabiturprüfung kannst du unter bestimmten Voraussetzungen die **13. Jahrgangsstufe an der Fachoberschule (FOS)** besuchen. Mit der erfolgreichen Abiturprüfung erhältst du die fachgebundene Hochschulreife. Hast du die nötigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, wird dir sogar die allgemeine Hochschulreife (Abitur) verliehen.

Die Fachhochschulreife ermöglicht dir das Studium an Fachhochschulen. Mit der fachgebundenen Hochschulreife hast du Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen und zu einschlägigen Studiengängen an Universitäten. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt dich zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten.

Ausbildung mit Abitur

Mit der Hochschulreife kannst du auch eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung machen. Ein Berufsabschluss bietet dir gute Karrieremöglichkeiten.

Fachhochschulreife, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife an der Berufsoberschule (BOS) erwerben

Mit mittlerem Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mehrjährigen Berufserfahrung kannst du die Berufsoberschule (BOS) besuchen. An der BOS werden folgende Ausbildungsrichtungen angeboten:

- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gesundheit
- Internationale Wirtschaft
- Sozialwesen
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Tipp

Vor Eintritt in die Berufsoberschule kannst du ein Vorbereitungsjahr (Vorklasse) besuchen. In der Vorklasse kannst du auch den mittleren Schulabschluss nachholen.

Nach der 1-jährigen Berufsoberschule (Jahrgangsstufe 12) hast du die Möglichkeit, mit der Fachabiturprüfung die Fachhochschulreife zu erwerben. Am Ende der 2-jährigen Berufsoberschule (Jahrgangsstufe 13) erwirbst du mit der Abiturprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Hast du die nötigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, wird dir sogar die allgemeine Hochschulreife verliehen.

Allgemeine Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe erwerben

Mit sehr guten Leistungen kannst du direkt in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums übertreten. Dazu benötigst du einen Notendurchschnitt von 1,5 in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache (mit fortgeführter zweiter Fremdsprache) sowie eine Empfehlung deiner Realschule.

An manchen Gymnasien gibt es einjährige Einführungsklassen. Sie entsprechen der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums und bereiten dich auf die Oberstufe vor.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Berufs Informations Zentrum

Berufsschulpflicht

Die Schulpflicht dauert zwölf Jahre. Sie gliedert sich in die Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) und die Berufsschulpflicht (3 Jahre). Wer eine Ausbildung macht, ist bis zum Ende des Schuljahres berufsschulpflichtig, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz erfüllen die Berufsschulpflicht zum Beispiel mit dem Besuch eines Berufsvorbereitungsjahres. Befreiungen sind möglich, zum Beispiel wenn ein mittlerer Schulabschluss vorliegt.

Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder nutze die App **AzubiWelt** zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**.

Bildungswege in Bayern mit mittlerem Schulabschluss

Berufliche Weiterbildung
(z.B. Meister/in, Staatlich geprüfte/r Techniker/in oder Betriebswirt/in, Fachwirt/in, Fachkaufmann/-frau)
Dauer: unterschiedlich

Studium
(je nach Studienberechtigung an Universitäten oder vergleichbaren wissenschaftlichen Hochschulen, Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen)
Dauer: 3 – 5 Jahre

Berufsausbildung
(betrieblich oder schulisch)
Dauer: 2 – 3,5 Jahre

Berufstätigkeit

Berufsabschluss[4)]

Fachhochschulreife
Fachgebundene Hochschulreife

Allgemeine Hochschulreife

Betriebliche Berufsausbildung[1)]
Dauer: 2 – 3,5 Jahre

Schulische Berufsausbildung[1)]
Dauer: 2 – 3,5 Jahre

Beamtenausbildung[2)]
Dauer: i.d.R. 2 Jahre

Fachoberschule[3)]
Dauer: 2 – 3 Jahre

Gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums[5)]
Dauer: 2 Jahre[6)]

Mittlerer Schulabschluss

Hinweis: Diese Grafik zeigt mögliche Bildungswege in vereinfachter Form.

1) Du kannst während der betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.
2) Mit mittlerem Schulabschluss kannst du eine Ausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst machen. Deine Möglichkeiten in Bayern findest du auf Seite 23. Für eine Beamtenlaufbahn im gehobenen nichttechnischen Dienst benötigst du die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife.
3) In der Fachoberschule kannst du nach zwei Jahren (Klasse 11 und 12) die Fachhochschulreife erwerben. Zeigst du überdurchschnittliche Leistungen, kannst du nach einem weiteren Jahr (Klasse 13) entweder die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erwerben.
4) Du kannst nach Abschluss der Berufsausbildung oder einer mehrjährigen Berufstätigkeit die Berufsoberschule besuchen. Nach einem Jahr (Klasse 12) kannst du die Fachhochschulreife erwerben. Nach zwei Jahren (Klasse 12 und 13) kannst du entweder die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife erwerben.
5) An manchen Gymnasien gibt es einjährige Einführungsklassen. Sie entsprechen der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums und bereiten dich auf die Oberstufe vor.
6) Die Angaben gelten für G8. Für G9 gilt zukünftig jeweils 1 Jahr länger.

Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst

Neben einer betrieblichen Ausbildung im öffentlichen Dienst ist auch eine Beamtenlaufbahn möglich. Hier findest du die wichtigsten Infos für Bayern.

Unter der Bezeichnung „öffentlicher Dienst“ versteht man die Arbeit der Beamtinnen und Beamten und Angestellten in verschiedenen Verwaltungen und Behörden von Bund, Ländern und Kommunen.

Bei den Beamtenlaufbahnen trennt man zwischen technischem und nichttechnischem Dienst. Innerhalb dieser Unterscheidung spricht man vom mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen in Bayern Qualifikationsebenen.

Für die einzelnen Laufbahnen sind unterschiedliche Schulabschlüsse vorgeschrieben. Mit einem mittleren Schulabschluss oder vergleichbaren Abschluss kannst du dich für den **mittleren nichttechnischen Dienst (2. Qualifikationsebene)** bewerben.

Die Laufbahn des **mittleren technischen Dienstes (2. Qualifikationsebene)** setzt eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus.

Für den **gehobenen Dienst (3. Qualifikationsebene)** benötigst du die Fachhochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand.

Für den **höheren Dienst (4. Qualifikationsebene)** ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) erforderlich.

Im Einstellungsjahr 2023 kannst du dich zum Beispiel für folgende **Beamtenlaufbahnen im mittleren nichttechnischen Dienst (2. Qualifikationsebene)** bewerben:

- Archivsekretär/in - Staatliche Archivverwaltung
- Fachwirt/in - Justiz
- Finanzwirt/in - Steuerverwaltung
- Regierungssekretär/in - Justizvollzugsanstalt
- Verwaltungswirt/in - Allgemeine Innere Verwaltung
- Verwaltungswirt/in - Hochschulverwaltung
- Verwaltungswirt/in - Polizeiverwaltung

Ausbildungsdauer: in der Regel 2 Jahre
Zugangsvoraussetzungen: Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule oder Abschluss der Mittelschule und förderliche Berufsausbildung

Möchtest du dich für eine **bayerische Beamtenausbildung** bewerben, musst du dich rechtzeitig zum Auswahltest beim Bayerischen Landespersonalausschuss (LPA) anmelden. Für diese Ausbildung ist das Zeitfenster für eine Bewerbung von Februar bis Anfang Mai des Vorjahres und für das Studium bis Juni/Juli des Vorjahres.

Um keine Fristen zu versäumen, informiere dich auf der Homepage des LPA auf **www.lpa.bayern.de**. Dort findest du auch weitere Infos zur Bewerbung, zu den einzelnen Beamtenausbildungen und zu Adressen von Einstellungsbehörden.

Falls du dich für eine Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst interessierst, bewirb dich online auf **www.mit-sicherheit-anders.de/deine-bewerbung**. Nach erfolgreicher Bewerbung wirst du zum Einstellungstest eingeladen.

Möchtest du dich für den mittleren Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei bewerben, informiere dich auf **www.komm-zur-bundespolizei.de**.

Bei Interesse an einer Ausbildung im mittleren Zolldienst findest du alle wichtigen Infos auf **www.zoll-karriere.de**.

Speziell für junge Migrantinnen und Migranten und deren Eltern hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) das Informationsportal in verschiedenen Sprachen auf **www.wir-sind-bund.de** eingerichtet.

Angebote zu betrieblichen Ausbildungen im öffentlichen Dienst und zu Beamtenlaufbahnen findest du in der Ausbildungsplatzsuche auf **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche** oder mithilfe der App **AzubiWelt** der Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit

Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben auf dich – ob in der Arbeitsvermittlung, Berufsberatung oder IT. Eine Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet dir gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Du kannst dich bei uns auf zwei betriebliche Ausbildungen bewerben:

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Als Kommunikationsprofi beantwortest du Kundenanfragen beispielsweise zur Arbeitslosmeldung, persönlich und schriftlich. Du hilfst Kundinnen und Kunden auch beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen und bearbeitest diese. Dabei ist es wichtig, dass du die gesetzlichen Vorschriften im Blick behältst.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzungen: vorzugsweise mittlerer Bildungsabschluss

Fachinformatiker/in im IT-Systemhaus der BA

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickelst du Software für spezielle Aufgaben der BA.

In der Fachrichtung Systemintegration richtest du Netzwerke, Server, Datenbanken und Betriebssysteme ein und stellst deren reibungslosen Betrieb sicher.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder mittlerer Bildungsabschluss

Mehr Infos

Infos zu Ausbildungsstellen in deiner Region, Bewerbungsterminen und Auswahlverfahren findest du auf:
www.arbeitsagentur.de/karriere » Ausbildung

Die Bewerbung erfolgt **online** über das BA-Bewerbungsportal.

Mache Praktika

Auf dem Weg zu deiner Ausbildung machst du am besten mehrere Praktika. Welche Vorteile du dadurch hast und wie du einen Praktikumsplatz findest, erfährst du hier.

Deine Vorteile durch Praktika

Ein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und mehr über deine Stärken und Interessen zu erfahren. Dadurch findest du heraus, ob dein Wunschberuf zu dir passt. Mit mehreren Praktika hast du einen Einblick in verschiedene Ausbildungen und Betriebe. Durch Praktika verbesserst du auch deine Chancen bei der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Zudem knüpfst du durch Praktika Kontakte in die Berufswelt und findest so vielleicht deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

Praktikumsplatz finden

Beginne rechtzeitig mit der Suche nach einem Praktikumsplatz. Dein vorvorletztes und dein vorletztes Schuljahr bieten sich dafür an. Nutze auch die Schulferien für ein freiwilliges Praktikum.

Einen Praktikumsplatz findest du hier:

- Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit (Ausbildungsbetriebe bieten häufig auch Schülerpraktika an): **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**, ggf. Angebotsart „Praktikum / Trainee“ wählen
- Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK) unter **www.ihk-lehrstellenboerse.de**
- Lehrstellenradar der Handwerkskammern unter **www.lehrstellen-radar.de**
- (Online-)Ausbildungsmessen; Termine: **planet-beruf.de/veranstaltungen**

Frage auch direkt bei Ausbildungsbetrieben in deiner Nähe an, ob sie Praktikumsplätze anbieten. Nutze dabei persönliche Kontakte zu Angehörigen von Ausbildungsbetrieben. Wenn ein Praktikum vor Ort nicht möglich ist, dann erkundige dich bei der IHK oder HWK (Handwerkskammer), ob es digitale Alternativen gibt.

Mehr Infos

Weitere Informationen zum Praktikum findest du auf **planet-beruf.de » Welche Ausbildungen gibt es? » Praktikum**. Nutze auch die Checklisten zum Schülerbetriebspraktikum auf **www.schulewirtschaft.de/Materialien » Checklisten Schülerbetriebspraktikum** (Download als PDF).

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Gerne unterstützt dich die Berufsberatung bzw. die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe persönlich oder telefonisch dabei, einen Praktikumsplatz zu finden, das Praktikum vorzubereiten und anschließend auszuwerten. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Was braucht es für ein erfolgreiches Praktikum?

Das neue Programm ***100Fachbegriffe*** hilft dir, dein Praktikum vorzubereiten. Es stellt dir die wichtigsten Fachbegriffe aus verschiedenen Berufsbereichen vor. Damit kannst du deine Erfahrungen auch nach einem Praktikum noch einmal durchgehen: **planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » 100Fachbegriffe**

Checkliste zum Praktikum

Wenn du in der Checkliste nur wenige Punkte abhaken kannst, lass dich von deiner Berufsberatung unterstützen.

Aussage	erledigt
Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.	☐
Ich weiß, welche Ziele und Fragen ich im Praktikum verfolgen und klären möchte.	☐
Ich weiß, wie ich mich für ein Praktikum bewerben muss.	☐
Ich habe mir Fragen an den Betrieb überlegt, zum Beispiel zu Aufgabenbereich, Praktikumsplan, Ansprechpartner/in, Arbeitszeit, Schutzkleidung.	☐
Ich habe für den ersten Praktikumstag meine Unterlagen zusammengestellt (zum Beispiel Praktikumsmappe, Formulare für den Betrieb).	☐

Suche nach Ausbildungsstellen

Du hast dich bereits für einen Beruf entschieden? Hier verraten wir dir, wie du einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf findest.

Deine Berufsberatung unterstützt dich bei der Ausbildungsplatzsuche

Wenn du mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater über deine Wunschberufe gesprochen hast, kannst du dich als Bewerberin oder Bewerber aufnehmen lassen. Die Berufsberatung sendet dir dann geeignete Ausbildungsplatzvorschläge zu.

Ausbildungsplätze für betriebliche Ausbildungen suchen

Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**.

Die Ausbildungsplatzsuche erreichst du auch mit der App **AzubiWelt**. Gehe auf **Entdecken » Suche Berufe/Stellen** und gib deinen Wunschberuf und deinen Ort ein. Setze interessante Ausbildungsplatzangebote auf deine Merkliste. Direkt aus der App kannst du mit dem Ausbildungsbetrieb in Kontakt treten. Bereite dich gut vor. Nimm auf keinen Fall von unterwegs aus Kontakt mit dem Betrieb auf, sondern von zu Hause aus.

Darüber hinaus kannst du in der IHK-Lehrstellenbörse auf **www.ihk-lehrstellenboerse.de** nach anerkannten Ausbildungsberufen in der Industrie und im Handel suchen.
Für die Ausbildungsberufe im Handwerk gibt es das Lehrstellenradar der Handwerkskammern, auch als App, unter **www.lehrstellen-radar.de**. Auch auf den Webseiten anderer Kammern (zum Beispiel Landwirtschaftskammer, Ärztekammer) wirst du fündig. Oder suche direkt über die Suchmaschine im Internet.

Ausbildung im Ausland

Du kannst auch im Ausland nach Ausbildungsplätzen suchen. Dabei unterstützt dich die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit. Nähere Infos gibt es unter:
www.zav.de » Wege ins Ausland » Ausbildung

Ausbildungsplätze für schulische Ausbildungen suchen

Ausbildungsangebote der Berufsfachschulen findest du auf:
www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Weitere Möglichkeiten

Auf (Online-)Ausbildungsmessen hast du die Möglichkeit, dir einen Überblick über das regionale Angebot an Ausbildungsplätzen zu verschaffen. Hier kannst du mit Betrieben und Schulen ins Gespräch kommen.

Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

Wenn du einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb suchst, dann nutze die Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Wenn du unter gesundheitlichen Einschränkungen leidest, kannst du auch einen Termin bei der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe** vereinbaren. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern kannst du – bei Bedarf – für die Ausbildung verschiedene Leistungen beantragen, zum Beispiel technische Hilfsmittel, die dir die Arbeit erleichtern. Es könnten aber auch alternative Ausbildungsmöglichkeiten für dich in Frage kommen oder unter Umständen die Ausbildungszeit verlängert werden.

Mehr Infos

Weitere Informationen zur Stellensuche findest du auf:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Ausbildungsplatzsuche

Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz

Du hast Ausbildungsplätze für deinen Wunschberuf gefunden und willst mit den Bewerbungen loslegen? Was du dabei alles beachten musst, erfährst du hier.

Die Bewerbungsunterlagen

Die meisten Bewerbungen erfolgen per E-Mail oder über ein Online-Bewerbungsformular. Es hilft dir aber, deine Unterlagen in einer Mappe zu sammeln. So kannst du prüfen, ob sie vollständig und in der richtigen Reihenfolge sortiert sind.

Diese Dokumente brauchst du:

1. Anschreiben
Mit deinem selbst formulierten Anschreiben zeigst du, dass du die oder der Richtige für die Ausbildungsstelle bist. Auf einen Blick muss klar werden, was du willst, was du kannst und wer du bist. Beantworte dabei folgende Fragen: Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden? Warum bewirbst du dich bei diesem Betrieb? Warum bist du für diese Ausbildung geeignet?

2. Deckblatt mit Foto (freiwillig)
Das Deckblatt ist freiwillig. Falls du eines verwendest, enthält es folgende Bestandteile: Überschrift (zum Beispiel „Bewerbung“), Ausbildungsberuf, Name und Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und einen Verweis auf die Anlagen.

3. Foto (freiwillig)
Bewerbungsfotos sind keine Pflicht, aber es kann von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst. Gehe für ein aktuelles und professionelles Bewerbungsfoto zu einer Fotografin oder einem Fotografen. Denke daran, das Foto gleich in digitaler Form (zum Beispiel auf einem USB-Stick) mitzunehmen. Dann kannst du es sowohl für Online- und E-Mail-Bewerbungen als auch als guten Farbausdruck für schriftliche Bewerbungen verwenden.

4. Lebenslauf
Im Lebenslauf machst du in Stichpunkten Angaben zu deiner Person und deinem Leben. Stelle deine Erfahrungen, Stärken und Interessen in den Vordergrund, die zeigen, dass du für die Ausbildungsstelle geeignet bist. Gestalte den Lebenslauf übersichtlich in Form einer Tabelle.

5. Anlagen
Als Anlagen fügst du Kopien aller Dokumente bei, die für deine Bewerbung wichtig sind: Zeugnis der Schule, Bescheinigungen über Praktika, Kurse, Ehrenämter oder Nebenjobs.

Hier ein paar Tipps:

- Erstelle Anschreiben, Deckblatt und Lebenslauf am Computer. Scanne die Anlagen ein. Fasse alles in einem Bewerbungsordner am PC zusammen.
- Prüfe die Unterlagen auf mögliche Fehler und Vollständigkeit. Du kannst deine (digitalen) Bewerbungsunterlagen von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater checken lassen.
- Nutze eine seriöse E-Mail-Adresse (zum Beispiel max.mustermann@<mailmuster>.de).
- Gehe auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**. Hier findest du Muster und Formatvorlagen für dein Anschreiben und deinen Lebenslauf.

Achte auf Bewerbungsfristen

Informiere dich rechtzeitig über Bewerbungsfristen. Bei größeren Betrieben und bei Behörden beginnt die Bewerbungsphase schon **ein bis eineinhalb Jahre vor dem Schulabschluss**.

So kannst du dich bewerben

Es gibt viele Wege, sich für eine Ausbildung zu bewerben. Achte darauf, was im Stellenangebot steht. Sollst du dich schriftlich oder online bewerben? Ist ein Bewerbungs-Video gefragt? Wenn du dir nicht sicher bist, dann nimm Kontakt zum Ausbildungsbetrieb auf und frage nach.

Hier die wichtigsten Bewerbungsformen im Überblick:

Bewerbung per E-Mail
Hier fasst du deine Unterlagen in einer PDF-Datei zusammen und schickst sie als Anhang mit. Wähle einen passenden Betreff und gehe in deinem E-Mail-Text kurz auf deine Bewerbung ein.

Bewerbung über Online-Formular
Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen eigene Online-Bewerbungsverfahren. Dabei trägst du deine Angaben in ein Online-Formular ein und lädst deine digitalen Bewerbungsunterlagen auf der Bewerberplattform hoch.

Bewerbung per Video
Bei einigen Ausbildungsbetrieben kannst du dich (zusätzlich) per Video bewerben. Dafür drehst du einen Kurzfilm, in dem du dich kurz vorstellst und sagst, wofür du dich bewirbst. Gehe darauf ein, warum genau du die oder der Richtige für diese Stelle bist. Siehe dir dazu auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung** das Video **How to ... So geht ein Bewerbungsvideo** an.

Schriftliche Bewerbung
Ist eine Bewerbung in Papierform gewünscht, brauchst du eine Bewerbungsmappe, in der du alle Dokumente einheftest. Diese versendest du in einem DIN-A4-Umschlag mit festem Rücken, damit die Mappe nicht geknickt wird. Achte auf die korrekte Adresse des Ausbildungsbetriebs, deine richtige Absenderadresse und eine ausreichende Frankierung des Umschlags.

Mehr Infos

Mehr Infos zu den unterschiedlichen Bewerbungsformen findest du auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung**.

Tipp

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) kannst du an einem Bewerbungs-PC deine Bewerbung schreiben, dein Zeugnis einscannen und dann alles in Farbe ausdrucken. Die BiZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen dich dabei. Informiere dich vor deinem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten.

Das Vorstellungsgespräch

Du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Super, du bist also in der engeren Auswahl! Hier ein paar Tipps, damit alles gut klappt:

- Bereite dich auf mögliche Fragen vor und überlege dir eigene Fragen.
- Sammle möglichst viele Infos über den Ausbildungsbetrieb. Damit kannst du punkten.
- Übe das Bewerbungsgespräch mit deinen Eltern und Freundinnen bzw. Freunden.
- Wähle angemessene Kleidung, in der du dich wohlfühlst, und achte auf dein Auftreten.
- Nimm wichtige Unterlagen wie das Einladungsschreiben oder eine Liste mit eigenen Fragen mit. Packe dir Stift und Papier für Notizen ein.
- Sei unbedingt pünktlich. Überlege vorher, wie viel Zeit du für die Anfahrt brauchst.
- Schalte dein Handy aus, bevor du den Betrieb betrittst.

Vorstellungsgespräche müssen nicht immer vor Ort stattfinden. Manchmal werden sie auch per Video-Chat durchgeführt. Achte hier neben funktionierender Technik auf alle Tipps, die auch für ein persönliches Bewerbungsgespräch gelten. Das Video **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** auf **planet-beruf.de** hilft dir dabei.

Mehr Infos

Mehr Infos, Tipps und Videos zum Vorstellungsgespräch findest du auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Vorstellungsgespräch**.

Auswahlverfahren

Du bist zu einem Auswahltest oder Assessment-Center eingeladen? Das ist ein gutes Zeichen: Der Ausbildungsbetrieb hat Interesse an dir und möchte dich näher kennenlernen. Der **Auswahltest** ist ein schriftlicher Test. Es werden Aufgaben zu ganz verschiedenen Themen gestellt, zum Beispiel zum räumlichen Vorstellungsvermögen. Im **Assessment-Center** gibt es unterschiedliche Testarten. Du sollst zum Beispiel einen kurzen Vortrag halten oder an einer Gruppendiskussion teilnehmen. Dabei wird dein Verhalten beobachtet und zum Beispiel deine Teamfähigkeit beurteilt.

Folgende Tipps helfen dir, dich auf das Auswahlverfahren vorzubereiten:

- Finde heraus, welche Arten von Tests durchgeführt werden.
- Übe, übe, übe! In der Broschüre „Orientierungshilfe zu Auswahltests“ findest du viele Übungsaufgaben. Du kannst sie als PDF herunterladen unter: **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**
- Erkundige dich über den Ausbildungsbetrieb.
- Bereite einen kleinen Vortrag über dich selbst vor. Häufig wird von dir verlangt, dass du dich kurz selbst präsentierst.
- Informiere dich über aktuelle Themen und Nachrichten.
- Übe mit Freundinnen bzw. Freunden oder Familie das Diskutieren zu bestimmten Themen.

Mehr Infos

Mehr Infos zu Auswahltests und Assessment-Center findest du auf **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Auswahlverfahren**.

Zusage!

Du hast eine Zusage bekommen? Herzlichen Glückwunsch! Infos dazu, was du bei deinem Ausbildungsvertrag beachten musst und was du bis zu deinem Ausbildungsstart noch erledigen solltest, findest du hier:
planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?

Umgang mit Absagen

„Leider müssen wir Ihnen mitteilen ...“ Solche Absagen gehören zum Bewerbungsalltag. Das ist natürlich eine Enttäuschung ... aber auch ganz normal! Denn in vielen Berufen ist die Konkurrenz um freie Ausbildungsplätze sehr groß. Lass dich davon nicht entmutigen und bewirb dich weiter!

Was du nach einer Absage tun kannst, erfährst du hier:
planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » So geht’s weiter » Absage

Unterstützungsmöglichkeiten

Brauchst du Hilfe rund um die Bewerbung? Wende dich an deine Berufsberatung.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Vielleicht hast du Anspruch auf die Übernahme von Bewerbungskosten, zum Beispiel wenn du schriftliche Bewerbungen erstellen musst oder Fahrtkosten beim Auswahltest oder Vorstellungsgespräch anfallen. Deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater unterstützt dich bei der Antragstellung.

Deine Berufsberatung kann dir auch helfen, die Ursachen für Absagen herauszufinden. Oder mit dir ähnliche Ausbildungsberufe finden, in denen du bessere Chancen hast, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Erstelle Anschreiben und Lebenslauf für deine Bewerbung

Für deine Bewerbung brauchst du Zeugnisse, ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf. Erfahre, wie du deine Unterlagen erstellst.

Nutze planet-beruf.de für deine Bewerbung

Interaktive Arbeitsblätter, Checklisten, Mustervorlagen und Tipps helfen dir bei deiner Bewerbung: **planet-beruf.de » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**

Hier findest du Informationen zu Anschreiben und Lebenslauf. Damit bereitest du dich gut vor.

Beispiel: Anschreiben

Schau dir das nachfolgende Bewerbungsanschreiben an. Du siehst, wie das Anschreiben aufgebaut ist und was hinein gehört. Passe das Anschreiben auf deine persönliche Situation, deine Fähigkeiten und Motivation an.

Lea Musterfrau 1
Musterstr. 24
12345 Musterstadt
Tel. 01234 5678910
E-Mail: lea.musterfrau@<mailmuster>.de 2

3 Automaten-Service Schnell GmbH
Frau Sarah Gut-Schnell
Beispielstr. 5
34567 Beispielstadt

1. Oktober 2022 4

5 **Bewerbung um die Ausbildungsstelle als Automatenfachfrau – Automatenmechatronik**

6 Sehr geehrte Frau Gut-Schnell,

7 in der Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit habe ich Ihr Ausbildungsangebot gesehen. Die von Ihnen beschriebenen Aufgaben und die Arbeit an den verschiedenen Geräten finde ich spannend. Gerne möchte ich daran mitarbeiten, dass Automaten einwandfrei funktionieren und Kunden mit dem Service zufrieden sind. Daher bewerbe ich mich um eine Ausbildung als Automatenfachfrau der Fachrichtung Automatenmechatronik zum nächsten August. 8

Auf Ihrer Webseite erwarten Sie von Auszubildenden Freude am Schrauben. Die bringe ich mit! Gibt es in der Schule oder zuhause etwas zu reparieren, packe ich mit an. Beim Aufschrauben meines PCs habe ich gemerkt, dass ich handwerklich geschickt bin. Mir macht es Spaß, mit anderen zusammenzuarbeiten. Ich bin neugierig darauf, in der Ausbildung den Umgang mit Kunden und technische Abläufe kennenzulernen. 9

Auf das Arbeiten an der frischen Luft freue ich mich. Schließlich sind Wandertouren am Wochenende, die wir bei jedem Wetter unternehmen, meine große Leidenschaft.

Zurzeit besuche ich die Anna Muth Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde. Wann kann ich Sie bei einem Praktikum von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen? 10 11

Auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

12 Freundliche Grüße

Lea Musterfrau

13 **Anlagen**

1 Du kannst den Absender auch linksbündig schreiben.

2 Gib bei den Kontaktdaten eine seriöse E-Mail-Adresse an.

3 Nenne Namen und Anschrift der Firma korrekt.

4 Verwende das aktuelle Datum. Beachte den Bewerbungszeitraum der Firma.

5 Nenne im Betreff den Ausbildungsberuf.

6 Rede die Empfängerin oder den Empfänger höflich an und nenne den korrekten Namen.

7 Beschreibe, wo du die Stelle gefunden hast.

8 Begründe, warum du dich bei dieser Firma bewirbst. Nenne den Ausbildungsbeginn.

9 Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist.

10 Nenne den Zeitpunkt deines Schulabschlusses. Der Abschluss heißt in jedem Bundesland anders.

11 Zeige, dass du gerne in der Firma arbeiten möchtest.

12 Denke an einen Gruß und an deine Unterschrift.

13 Die Anlagen, etwa den Lebenslauf, kannst du einzeln aufführen. Du musst es aber nicht tun.

Der erste Eindruck zählt

Gib dir Mühe mit deinem Anschreiben und Lebenslauf. Gehe darauf ein, was der Ausbildungsbetrieb in der Stellenbeschreibung erwartet. Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist. Dann hast du gute Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Beispiel: Lebenslauf

Im Lebenslauf fasst du tabellarisch und zeitlich geordnet deine persönlichen und schulischen Daten zusammen. Arbeite sorgfältig und fehlerfrei.

Lebenslauf

Bewerbungs-foto 1

Angaben zur Person

Name:	Lea Musterfrau
Anschrift:	Musterstr. 24 12345 Musterstadt
Telefon:	01234 5678910 2
E-Mail:	lea.musterfrau@<mailmuster>.de 3
Geburtstag und -ort:	01.01.2008 in Musterstadt

Praktische Erfahrung 4

11.04.2022 – 22.04.2022	Praktikum im Lager Getränkemarkt GmbH, Musterstadt
seit 01.08.2021	Schülerjob Prospektverteilerin Haushaltswerbung GmbH, Musterstadt
seit 01.02.2021	Freiwillig Nachbarn helfen Jugendgruppe „Wir helfen“, Sportverein Musterstadt

Schulbildung 5

Schulabschluss:	Hauptschulabschluss im Sommer 2023
01.08.2018 - 31.07.2023	Anna Muth Schule, Musterstadt
01.08.2014 - 31.07.2018	Hans-Christian Grundschule, Musterstadt

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen 6

Computerkenntnisse:	Sehr gut in Office-Anwendungen Gut im Programmieren, Anna Muth Schul-AG Technik
Sprachkenntnisse:	Gute Englischkenntnisse
Persönliche Stärken:	Teamfähig, zuverlässig, hilfsbereit
Hobbys 7	Werken, Skaten, Fußball

8 Musterstadt, 1. Oktober 2022

9 Lea Musterfrau

1 Du kannst ein Bewerbungsfoto einfügen, wenn du willst. Am besten digital.

2 Gehe ans Telefon, wenn du eine unbekannte Nummer siehst. Vielleicht meldet sich die Firma.

3 Denk an eine seriöse E-Mail-Adresse.

4 Nenne deine Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Beschreibe dein freiwilliges Engagement.

5 Schreibe Schulabschluss und Schulbesuche auf.

6 Stelle deine Fähigkeiten heraus.

7 Mit deinen Hobbys zeigst du deine Interessen oder ob du gerne etwas im Team machst.

8 Benutze im Lebenslauf das gleiche Datum wie in deinem Anschreiben.

9 Denke im Lebenslauf an deine Unterschrift. Für die Online-Bewerbung scannst du die Unterschrift ein.

Bereite deinen Ausbildungsstart vor

Bevor du in deine Ausbildung startest, gibt es ein paar Dinge, die du noch erledigen und beachten musst. Diese Checkliste hilft dir bei der Vorbereitung. So kannst du entspannt deine Ausbildung beginnen.

Was ist was im Berufswelt-Dschungel?

Mit dem Programm ***100Fachbegriffe*** lernst du wichtige berufsbezogene Fachbegriffe kennen. Damit kannst du dich gut auf deinen Einstieg in die Ausbildung vorbereiten: Du findest es hier:
planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » 100Fachbegriffe

Checkliste: Bereite deinen Ausbildungsstart vor	erledigt
Steuer-Identifikationsnummer Du musst deinem Ausbildungsbetrieb deine Steuer-Identifikationsnummer (IdNr) mitteilen. Wenn du das Schreiben mit deiner Nummer nicht mehr findest, kannst du sie beim Bundeszentralamt für Steuern auf **www.bzst.de** anfordern.	☐
Gesundheitsbescheinigung Wenn du zu Beginn der Ausbildung **unter 18 Jahre** alt bist, musst du mit der Gesundheitsbescheinigung nachweisen, dass du für den gewählten Beruf gesundheitlich geeignet bist. Bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältst du ein entsprechendes Formular. Damit gehst du zu einer Ärztin oder einem Arzt deiner Wahl. Sie oder er stellt dir nach einer Untersuchung die Bescheinigung aus.	☐
Schulzeitbescheinigung Unter bestimmten Voraussetzungen kann deine Schulzeit (ab 17 Jahre) als Anrechnungszeit für deine Rente anerkannt werden. Die Schulzeitbescheinigung, die dir von deiner Schule ausgestellt wird, reichst du mit einer Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein.	☐
Weitere Bescheinigungen Eventuell wird ein Führungszeugnis verlangt, dieses ist bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu beantragen.	☐
Krankenversicherung Als Auszubildende oder Auszubildender brauchst du eine eigene Krankenversicherung.	☐
Rentenversicherung/Sozialversicherungsnummer Mit der Anmeldung deiner Beschäftigung bei der Krankenkasse erfolgt die Aufnahme in die Rentenversicherung. Diese schickt dir den Sozialversicherungsausweis mit der Sozialversicherungsnummer zu. Alle wichtigen Informationen findest du unter: **www.deutsche-rentenversicherung.de » Rente » Azubis, Studierende & Berufseinsteiger » Auszubildende**	☐
Eigenes Bankkonto Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Bankkonto. Hier lohnt sich ein Vergleich.	☐
Private Haftpflichtversicherung Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung im Anschluss an die Schule in der Regel mitversichert. Falls nicht, solltest du überlegen, ob du eine eigene private Haftpflichtversicherung abschließt.	☐
Vermögenswirksame Leistungen Der Staat fördert mit den vermögenswirksamen Leistungen deinen Vermögensaufbau. Wenn dein Ausbildungsbetrieb einen Teil deines Gehaltes auf einen bestimmten Sparvertrag einzahlt, bekommst du vom Staat einen Zuschuss: die Arbeitnehmersparzulage. Manche Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber zahlen auch einen Teil dazu. Erkundige dich in deinem Betrieb, ob das möglich ist.	☐

Du kannst während deiner Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?

Du startest bald in deine Ausbildung, aber dein Ausbildungsplatz oder die Berufsschule ist weit von zu Hause entfernt? Keine Sorge! Hier erfährst du, wo du während der Ausbildung wohnen kannst.

Jugend- und Schülerwohnheime

Du kannst zum Beispiel in einem Jugendwohnheim ein günstiges Zimmer mieten. Dort wohnst du in einem Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer und wirst verpflegt. Das hat den Vorteil, dass du mit anderen Auszubildenden deine Freizeit verbringen kannst. Außerdem stehen dir bei Bedarf Betreuungskräfte zur Seite.

Deine Berufsschule ist weit weg von deinem Wohnort und du hast Blockunterricht? Dann erkundige dich, ob zur Berufsschule ein Schülerwohnheim gehört.

Suche auf **auswaerts-zuhause.de** nach einem passenden Wohnheim. Möglicherweise vermittelt dir dein Ausbildungsbetrieb eine Unterkunft.

Wohngemeinschaft oder eigene Wohnung

Du hast auch die Möglichkeit, dir ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung zu suchen. Für was du dich entscheidest, hängt unter anderem davon ab, wie viel Geld du zur Verfügung hast.

Wer bezahlt?

Erkundige dich nach finanzieller Unterstützung durch Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder BAföG. Mehr dazu findest du im Beitrag “Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung“.

Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung

Deine Ausbildungsvergütung reicht nicht aus, um etwa Miete, Lebensmittel und Fahrtkosten zu bezahlen? Dann kannst du für deine Ausbildung vielleicht einen Zuschuss beantragen.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn du während deiner betrieblichen Ausbildung in einer eigenen Wohnung lebst, reicht deine Ausbildungsvergütung vielleicht nicht aus, um neben der Miete auch noch Lebensmittel oder die Fahrten nach Hause zu bezahlen. Die Bundesagentur für Arbeit kann dir in bestimmten Fällen weiterhelfen: Mit der sogenannten Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) unterstützt sie dich während deiner Ausbildung mit einem monatlichen Zuschuss.

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

Bei einer schulischen Ausbildung kannst du BAföG beantragen. Ob und wie viel BAföG du erhältst, hängt vom Einkommen deiner Eltern und deinem eigenem Einkommen ab. Den Antrag stellst du beim Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort deiner Eltern oder auf **www.bafoeg-digital.de**.

Mehr Infos

Infos zum Ausbildungsstart, zum Umzug für die Ausbildung und zu finanziellen Hilfen wie BAB, BAföG oder Wohngeld findest du auf:
planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Tipps für deine ersten Tage im Betrieb

Dein Ausbildungsstart steht kurz bevor. Du willst gut bei deinen Vorgesetzten und neuen Kolleginnen bzw. Kollegen ankommen? Hier bekommst du ein paar Tipps.

- Informiere dich vor dem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Plane deinen Arbeitsweg und fahre ihn vorher ab.
- Sei unbedingt pünktlich. Rechne auch mögliche Zug- oder Busverspätungen ein.
- Sei freundlich und höflich. Spreche deine Kolleginnen und Kollegen mit „Sie“ an, bis sie dir das „Du“ anbieten.
- Beobachte die Abläufe im Betrieb und mach dir Notizen. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach.
- Erledige deine Aufgaben zuverlässig.
- Lerne aus deinen Fehlern und mache es das nächste Mal besser.
- Gehe mit Unterlagen und technischen Geräten sorgfältig um und halte deinen Arbeitsplatz sauber.
- Schalte dein Smartphone aus und benutze es nur in den Pausen.

Deine Rechte und Pflichten als Azubi

Was mache ich, wenn ich krank bin? Wie viel Urlaub darf ich nehmen? Hier bekommst du einen Überblick über die wichtigsten Regeln als Auszubildende oder Auszubildender in einem Betrieb.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps zu deinen ersten Tagen im Betrieb und zu deinen Rechten und Pflichten findest du auf **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?**

Hilfreich ist auch die Broschüre **Ausbildung & Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung

Wenn du während der Ausbildung Probleme hast, mache einen Termin mit der Berufsberatung aus. Hier erhältst du Rat und Unterstützung.

Deine Rechte	Deine Pflichten
• Deine Ausbilderin oder dein Ausbilder vermittelt dir alles, was zu deiner Ausbildung gehört. • Dir dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und dich körperlich nicht überfordern. • Für die Zeit, die du in der Berufsschule bist, wirst du von der Arbeit im Betrieb befreit. • Arbeitsmittel, zum Beispiel Werkzeuge, werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt. • Du bekommst eine Ausbildungsvergütung (2022: mind. 585 Euro im 1. Ausbildungsjahr). • Du hast Anspruch auf Urlaub. Wie viele Tage das sind, hängt von deinem Alter ab. • In der Probezeit können der Betrieb und du jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.	• Du musst die Anweisungen deiner Ausbilderinnen, Ausbilder und Vorgesetzten ausführen. • Du musst aktiv mitwirken, das Ausbildungsziel zu erreichen. Deine Aufgaben musst du sorgfältig und zuverlässig erledigen. • Berufsschule ist Pflicht. Du musst regelmäßig am Unterricht teilnehmen. • Du musst sorgsam mit Arbeitsmitteln umgehen. • Du musst dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz halten, zum Beispiel Schutzkleidung tragen. • Du führst regelmäßig deine Ausbildungsnachweise. • Wenn du krank bist, gibst du Ausbildungsbetrieb und Berufsschule sofort Bescheid. • Betriebsgeheimnisse darfst du nicht weitergeben.

Keinen Ausbildungsplatz gefunden?

Nach der Schule klappt es nicht immer sofort mit einem Ausbildungsplatz. Kein Grund aufzugeben! Du kannst die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn gezielt nutzen. Informiere dich hier, welche Angebote dir weiterhelfen.

Angebote der beruflichen Schulen

An beruflichen Schulen kannst du einen Unterricht zur Berufsvorbereitung besuchen. Dort lernst du Dinge, die in einer anschließenden Berufsausbildung nützlich sind. Je nach Bundesland kannst du unterschiedliche Bildungsgänge wählen, zum Beispiel **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** oder **Ausbildungsvorbereitung (AV)**. Mehr zu den Angeboten in deinem Bundesland findest du auf den Seiten 17 bis 22.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung, welche Angebote der Berufsschulen es in deinem Bundesland gibt und welche für dich infrage kommen.

Hast du keinen Schulabschluss? Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du mit dem Unterricht zur Berufsvorbereitung auch den Hauptschulabschluss nachholen.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Mit einer BvB lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du entdeckst deine Stärken und Talente und findest einen Beruf, der zu dir passt. Die Erprobungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufsfeldern sowie Praktika helfen dir dabei. Du bekommst Unterstützung in Theorie und Praxis. Die BvB dauert bis zu 10 Monate. Du hast auch die Möglichkeit, während der BvB deinen Hauptschulabschluss nachzuholen. In diesem Fall dauert die BvB bis zu 12 Monate. Während einer Teilnahme hast du unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Du hast deine Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden? Dann kannst du dich um eine Einstiegsqualifizierung (EQ) bewerben. Die EQ ist ein Betriebspraktikum in einem konkreten Ausbildungsberuf und dauert 6 bis 12 Monate. Du bekommst eine monatliche Praktikumsvergütung und bist sozialversichert. Nach erfolgreicher Teilnahme erhältst du ein Zertifikat.

Wenn du nach der EQ eine Ausbildung im gleichen Beruf beginnst, kann dir das Praktikum auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Informiere dich bei deiner Berufsberatung. Dort werden die Voraussetzungen für eine EQ geprüft.

Assistierte Ausbildung (AsA)

Wenn du schon weißt, was du beruflich machen willst, deine Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle aber bislang nicht

erfolgreich waren, dann kann AsA für dich das passende Angebot sein. Vielleicht hast Du auch schon einen Ausbildungsvertrag in der Tasche oder in Aussicht, aber du und dein zukünftiger Ausbildungsbetrieb seid euch nicht sicher, ob du deinen Berufsabschluss ohne weitere Unterstützung schaffst. Auch wenn du schon mitten in deiner Ausbildung steckst und merkst, dass es an der einen oder anderen Stelle nicht optimal läuft, könnte AsA die perfekte Unterstützung für dich sein. Förderunterricht oder auch Hilfe, wenn du Stress im Betrieb oder zu Hause hast, sind nur Beispiele für Angebote im Rahmen der AsA.

Jedenfalls: Keine Panik! Sprich mit deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit deinem Jobcenter über eine Assistierte Ausbildung. Sie können dich für die Teilnahme vorschlagen. AsA kann auch begleitend zu einer Einstiegsqualifizierung (EQ) stattfinden.

Gemeinsam wird entschieden, ob du die Hilfestellung für die gesamte Dauer der Berufsausbildung bzw. der Einstiegsqualifizierung brauchst oder nur für eine bestimmte Zeit, zum Beispiel vor der Zwischen- und/oder deiner Abschlussprüfung.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung auch, ob es in deinem Bundesland spezielle Landesprogramme zur Assistierten Ausbildung gibt.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf:
planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule?
» Kein Ausbildungsplatz? Kein Schulabschluss?

Tipp

Du findest keinen Ausbildungsplatz? Dann nutze das Angebot der **Jugendberufsagentur**. Hier arbeiten zum Beispiel Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Jugendämter und Schulen eng zusammen, um dir bei Problemen zu helfen. Jugendberufsagenturen gibt es vor allem in größeren Städten. Erkundige dich bei deiner Berufsberatung, wo du die nächste Jugendberufsagentur findest.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Wie verbessere ich meine Chancen?

Du willst deine Chancen auf eine Ausbildung verbessern und die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll nutzen? Hier findest du Tipps und Möglichkeiten, die dich weiterbringen.

Sei räumlich flexibel

Wenn du keinen passenden Ausbildungsplatz in deiner Region findest, dann weite deine Suche aus. Damit erhöhst du deine Chancen. Deine Berufsberatung informiert dich über finanzielle Hilfen, falls du wegen des Ausbildungsplatzes von zu Hause wegziehen musst.

Finde Alternativen

Versteife dich nicht auf einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf. Überlege, welche Berufe noch infrage kommen. Berufe, die zu deinen Stärken passen, kannst du mit dem Tool **Check-U** herausfinden.

Mache Praktika

Praktika helfen dir, einen Beruf zu finden, der zu deinen Stärken passt. Du sammelst dadurch erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Machst du im Praktikumsbetrieb einen guten Eindruck, wirst du von der Praktikantin oder vom Praktikanten vielleicht zur oder zum Auszubildenden.

Erreiche einen höheren Schulabschluss

Falls dein Schulabschluss für deinen Wunschberuf nicht ausreicht, kann ein weiterer Schulbesuch helfen. So kannst du an weiterführenden beziehungsweise beruflichen Schulen zum Beispiel den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss oder sogar die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben. Frage deine Berufsberatung!

Absolviere einen Freiwilligendienst

Während einer Freiwilligentätigkeit engagierst du dich für andere und erwirbst grundlegende soziale Kompetenzen und Erfahrungen. Du kannst dich beispielsweise für soziale und kulturelle Einrichtungen, Sportvereine, Feuerwehren oder Umwelt- und Naturschutzorganisationen einsetzen.

Freie Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) findest du auf **www.jugendfreiwilligendienste.de**. Möchtest du einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) machen, dann informiere dich auf **www.bundesfreiwilligendienst.de**. Interessierst du dich für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz bei der Bundeswehr, findest du Infos auf **www.bundeswehrkarriere.de/deinjahrfuerdeutschland**.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du hier:

- **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Welche Freiwilligendienste gibt es?**
- **www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit/freiwilligendienst-leisten**

Deine Karriere mit Ausbildung

Du hast deine Ausbildung abgeschlossen und willst dich beruflich weiterentwickeln? Mehr dazu erfährst du hier.

Lebenslanges Lernen

Ein Berufsabschluss in einem betrieblichen oder schulischen Ausbildungsberuf ist eine gute Grundlage für deine Karriere. Aber das Arbeitsleben verändert sich ständig. Das heißt, dass du immer wieder neue Dinge lernen musst – auch nach deiner Ausbildung. Aber keine Sorge: Die **Berufsberatung im Erwerbsleben** unterstützt dich bei der Suche nach einer passenden Weiterbildungsmöglichkeit.

Einen höheren beruflichen Abschluss erwerben

Nach einer handwerklichen oder technischen Ausbildung und anschließender Berufserfahrung kannst du beispielsweise die Meisterprüfung oder die Prüfung zur Technikerin oder zum Techniker ablegen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung kannst du zum Beispiel eine Weiterbildung zur Fachwirtin oder zum Fachwirt machen. Informiere dich auf **berufenet.arbeitsagentur.de**, welche Weiterbildungen für deine Berufsausbildung infrage kommen.

Gut zu wissen: Mit der Meisterprüfung oder dem Abschluss in einigen kaufmännischen Aufstiegsweiterbildungen erwirbst du gleichzeitig den Titel **Bachelor Professional**. Dieser Titel stellt dich mit Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen gleich.

Einen höheren Schulabschluss erreichen

Du möchtest das Abitur (die Hochschulreife) machen? Dann bieten dir zum Beispiel Berufsoberschulen, Abendgymnasien oder Kollegs die Möglichkeit dazu.

Studieren ohne Abitur

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung kannst du auch ohne Abitur studieren.

Das Studium muss aber eine fachliche Nähe zu deinem Ausbildungsberuf haben. Als Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in kannst du dich sogar für jedes Studium bewerben, das dich interessiert. Über die Zulassung entscheidet die Hochschule.

Weil die Voraussetzungen für ein Studium ohne Abitur in jedem Bundesland anders sind, gibt es dazu ein eigenes Online-Portal: **www.studieren-ohne-abitur.de**

Wende dich bei Fragen an die Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit oder an die Studienberatung der Hochschule deiner Wahl.

Mehr Infos

Mehr Infos findest du hier:

- auf **planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Karriere mit Ausbildung**
- auf **abi.de** im Heft **abi» kompakt. Deine Berufswahl**

Hol dir die Infos!

Du willst mehr über Berufe und zur Bewerbung für einen Ausbildungsplatz wissen? Du willst deine Stärken und Interessen testen und dich auf dein Praktikum und deine Ausbildung vorbereiten? Hier bekommst du einen Überblick über unsere Angebote.

planet-beruf.de
Videos, Podcasts, Interviews und vieles mehr rund um die Berufswahl findest du auf planet-beruf.de. Erfahre alles zur Bewerbung und wie es nach der Schule weitergeht: **planet-beruf.de**

Abenteuer Berufe
Sammle mit dem Online-Programm magische Gegenstände und lerne dabei die Welt der Berufe kennen: **planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » Abenteuer Berufe**

Gesucht – gefunden: ICH!
Lerne online spielerisch deine Stärken kennen. Löse ganz nebenbei das Geheimnis der Gang „Da Others“: **planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » Gesucht - gefunden: ICH!**

100Fachbegriffe
Das Programm hilft dir, wichtige Wörter in bestimmten Berufsbereichen besser zu verstehen: **planet-beruf.de » Alle Tools auf einen Blick » 100Fachbegriffe**

Check-U
Finde mithilfe von Check-U die passende Ausbildung zu deinen Stärken und Interessen: **check-u.de**

Berufsinformationszentrum (BiZ)
Informiere dich im BiZ zu Berufen und Ausbildungen. Übrigens: Dort kannst du auch an speziellen PCs deine Bewerbungen schreiben: **www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz**

Ausbildungsmessen und mehr
Aktuelle Termine zu Ausbildungsmessen, Infoveranstaltungen und Workshops rund um die Berufsorientierung findest du in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen**

BERUFENET
Du möchtest mehr über einen Beruf wissen? Im BERUFENET erfährst du, wie die Ausbildung dazu aufgebaut ist und was die Aufgaben sind. Zu jedem Beruf gibt es Bilder und einen Steckbrief: **berufenet.arbeitsagentur.de**

BERUFE.TV
Im Filmportal BERUFE.TV gibt es Videos rund um die Berufswahl, zu Berufsfeldern und einzelnen Berufen. Verschaffe dir damit einen ersten Einblick in den Berufsalltag: **www.berufe.tv**

Ausbildungsplatzsuche
Finde mit der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit eine Ausbildungsstelle in deinem Wunschberuf: **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**

Berufsausbildung und mehr
Hier findest du schulische Ausbildungsangebote: **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**

So erreichst du deine Agentur für Arbeit:
Telefonnummer: **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)